

Alabasta Home Story

Wenn man mal die Wüste besucht ... [Zo ☐ Na]

Von Dark-Nami

Kapitel 22: # Namis Plan

Heheee ^^

So, da bin ich mal wieder mit nem neuen Kap xD

Ein Glück für mich, dass man nicht sehen kann, wie spät es ist, kein Mensch läd um halb 4 Uhr morgens ein neues Kap xD

Naja, ich hab grad gute Laune und das letzte Kap ist auch schon wieder zwei Wochen her, also ... habt Spaß xD

knuddl

., ☐*☐*☐, ., ☐*☐*☐, .

Die Palasttür war schon lange wieder geschlossen, doch Nami starrte noch immer genau auf diese. Sie wusste nicht ganz, wie sie nun reagieren sollte, doch sie konnte sich denken, dass das alles noch in ein gewaltiges Chaos gerissen werden könnte...

Vivi war, trotz der ganzen Sache, einfach ihre beste Freundin und dadurch, dass sie nun etwas wusste, was die Blauhaarige entweder ebenso bereits wusste oder eben noch nicht, konnte sie nicht einfach darüber hinweg sehen...

Was, wenn sie es wusste, aber fest damit gerechnet hatte, dass Zorro ihre Gefühle ebenso erwidert?, ging er ihr dann durch den Kopf und unwillkürlich musste sie schwerer atmen, da sich etwas in ihrem Inneren verkrampfte. Wenn dem wirklich so war, hatte Nami selbst doch gar keine Chance, aber... wer sagte denn, dass dem wirklich so sei? *Ich muss mit ihr sprechen*, dachte sie dann und erhob sich schnell von der Bank. Sie bräuchte jetzt Klarheit und die einzige, die ihr diese Klarheit bescheren könnte, war einfach Vivi, auch wenn sie sich noch nicht sicher war, ob sie die Wahrheit kennen wollte und ob Vivi ihr überhaupt sagen würde, was Sache war...

Die anderen waren gerade am Kartenspielen, als die Tür des Jungenzimmers geöffnet und eine, sich Ruhe zusprechende, Orangehaarige das Zimmer betrat, dabei mit schnellen Kopfbewegungen eine bestimmte Person suchend.

„Vivi, kann ich dich kurz sprechen?“, fragte sie sogleich, als sie die Blauhaarige neben Sanji und Chopper ausgemacht hatte, die ihre Freundin zwar verwirrt ansah, dann jedoch nickte und sich erhob.

Zusammen verließen sie das Zimmer und für einen Moment herrschte in diesem eine unangenehme Stille. „Was meint ihr, ist so wichtig, dass Nami es ihr unter vier Augen sagen muss?“, durchbrach nun Sanji die Ruhe um sie herum und sah die anderen fragend, wenn auch enttäuscht an – was auch nur daran lag, dass die hübsche Prinzessin von seiner Seite gewichen war. „Ist doch egal, sie werden schon ihren Grund haben“, erwiderte Zorro, der mit hinterm Kopf verschränkten Armen an einer Wand hockte und Löcher in die Luft starrte.

So saß er schon, seit sie vorhin hier angekommen waren und das einzige, was man in dieser Zeit von ihm vernommen hatte, waren Seufzer gewesen. Dennoch beließen es die Freunde, ihn danach zu fragen, was denn mit ihm los sei, denn sie wussten, dass sie sowieso keine gescheite Antwort erhalten würden. Und da war sich der Grünhaarige selbst auch sicher, denn seine Gedanken hingen bei den beiden Mädchen, die gerade das Zimmer verlassen hatten. Er verstand es einfach nicht und wenn er ehrlich war, wollte er das auch nicht. Wieso mussten sich die beiden – mit Abstand – besten Freundinnen in ihn verlieben? Das gab doch sicherlich nur Stress und er glaubte auch zu wissen, dass Nami Vivi nun darauf ansprechen würde. Er war sich selbst nicht ganz sicher, wie er damit umgehen sollte...

Vivi war eine gute Freundin, nicht nur von ihm, sondern von der ganzen Mannschaft, aber er glaubte nicht daran, sich ebenso in sie verlieben zu können und ihr dann das zu geben, was sie bräuchte. Er war ein Pirat, Gottlos und hinterrücks. Sie eine Prinzessin, die bald gekrönt werden sollte. Das würde schon alleine deswegen nicht klappen...

Nami war eine Mannschaftskameradin, zickig, stur, geldgeil... Er kannte ihre Gefühle, doch mit seiner Art hatte er sie ebenso verletzt. Er wusste es schon so lange... Ihre Art und Weise hatte sie verraten, doch dass sie es ihm dann wirklich sagen würde, hatte ihn irgendwie überrascht... Und dann war da ja auch noch die Sache mit Sanji, wo Zorro selbst einen kleinen Stich im Herzen bemerkt hatte.

So'n Scheiß..., fluchte er gedanklich und wuschelte sich durcheinander durch die kurzen grünen Haare. Denken war noch nie seine Stärke gewesen, aber das Schicksal wüsste schon, wie er mit dieser ganzen Situation umzugehen hatte.

Die anderen sahen den Schwertkämpfer unterdessen nur verwirrt an, zuckten dann jedoch mit den Schultern und befassten sich wieder mit ihren Karten – alle bis auf Sanji, der einen leisen Verdacht hegte, über was der Grünhaarige gerade nachdachte.

„Was gibt's denn nun Nami?“, fragte Vivi vorsichtig nach, nachdem die beiden schon fast wieder draußen angekommen waren und Nami noch immer schwieg. Diese wusste noch nicht wirklich, wie sie beginnen sollte und da sie auch nicht wusste, wo alles Ohren waren, die den beiden zuhören könnten, hatte sie innerlich beschlossen, nach draußen zu gehen und sie dort zu fragen.

So blieben sie also noch weiterhin ruhig, bis die angenehme Luft von draußen die beiden Frauen umwehte und Nami ihre Freundin zu dieser Bank führte, von wo aus sie vorhin das Gespräch belauscht hatte.

„Vivi...“, begann sie stockend und sah nur vorsichtig in das Gesicht der Angesprochenen, in welchem sie einen gewissen Grad Unsicherheit und Verwirrtheit bemerken konnte. War ja auch irgendwie klar, denn Nami würde wohl nicht anders reagieren... Das hieße jetzt nur, dass sie ihr Anliegen schnell unterbreiten musste, damit sie es sich nicht noch wieder anders überlegte...

„Zu deiner Krönung... Was weißt du darüber, bevor du die Krone bekommen kannst?“ Zu Nami's Überraschung schien die angehende Königin zu zögern und nachzudenken.

Doch den traurigen Blick in ihren Augen blieb auch der Orangehaarigen nicht verborgen, ehe Vivi aufstand und sich ein Stück von Nami entfernte, die noch immer auf der Bank saß und abwartend ihrer Freundin mit den Augen folgte.

„Wenn du mich schon so fragst, weißt du es anscheinend... Ja, ich muss einen Partner finden, den ich nach meiner Krönung heiraten kann und sollte dem nicht so sein, muss ich weitere 2 Jahre auf die Krone verzichten... Ich... ich will niemanden heiraten, den ich nicht kenne! Aber das Gesetz beschließt es so!“

Da Vivi Nami den Rücken zugewandt hatte, konnte sie die Tränen nicht sehen, die in die Augen der Blauhaarigen getreten waren, doch an ihrer Tonlage konnte auch Nami eins und eins zusammenzählen.

Nach einem kurzen Zögern erhob nun also auch sie sich und schlang von hinten die Arme um ihre Freundin, die unter der folgenden Geste ein wenig zusammenzuckte.

„Und deswegen dachtest du, vielleicht bei Zorro einen Ausweg zu finden?“, raunte Nami ihr zu und mit einem Nicken bestätigte sich ihre Vermutung. „Ich... Ich liebe ihn wirklich, aber dadurch, dass es bei dir ebenso ist, bin ich am Verzweifeln, weil ich denke, dass er dich mir vorziehen würde...“

Nami schluckte und vergrub ihr Gesicht in den Haaren ihrer Vorderfrau. „... Er hat mir nichts gesagt...“, begann sie dann leise und schwieg wieder. „Also wie bei mir?“, fragte Vivi nach und sah auf den Boden. Ein leichtes Nicken war zu spüren, gleich darauf ein kleines Lachen von Nami, woraufhin sich Vivi verwundert in der Umarmung umdrehte und Nami ins Gesicht sah. Zu ihrer Verwunderung war dort wirklich ein Lächeln zu erkennen.

„Ich rede mit Zorro, Vivi... Ich lasse nicht zu, dass das alles ins Wasser fällt“ Mit diesen Worten hatte sie sich von ihrer Freundin gelöst und umgedreht, doch mit einem „Nami!“ wurde diese noch einmal zurückgehalten. Verwundert sah sie über ihre Schulter zurück, wo sie eine etwas eingeschüchterte Vivi erblicken konnte. „Es tut mir Leid, wie ich mich verhalten hab... Und ich will nicht, dass du dich zwischen mir und ihm entscheiden musst! Bitte Nami, tu nichts Unüberlegtes!“ Nami lächelte sie nur an und wandte sich wieder um. „Keine Sorge... Ich mach das schon...“

„Wie lange brauchen die denn noch?“, fragte Ruffy in die Runde, der, alle Viere von sich gestreckt, auf dem Boden lag und an die Decke starrte.

Nachdem die beiden verschwunden waren, blieb die Lust am Spielen irgendwie aus, sodass sich nun alle mit sich selbst beschäftigten und kaum noch miteinander redeten.

Sanji stand draußen auf dem Balkon und qualmte. Chopper und Lysop saßen in einer Ecke und erzählten sich Geschichten, Robin saß am Tisch und las und Zorro saß an der Wand und erweckte den Eindruck, zu schlafen. In Wahrheit waren seine Sinne gespitzt, bereit dafür, aufzuschrecken, sollte sich etwas im Zimmer regen...

Und tatsächlich, Sekunden später wurde die Tür genauso geöffnet wie vorhin schon und eine, den Eindruck erweckende, schlechtgelaunte Nami stand im Rahmen.

„Wo hast du Vivi gelassen?“, fragte Chopper neugierig nach, der seinen Blick, genauso wie die anderen auch, auf die Orangehaarige gelegt hatte. „Sie müsste gleich kommen, ich... Zorro, ich muss mit dir reden“

Die Augenpaare waren nun auf diesen gerichtet, wobei alle der Annahme gewesen waren, er sei am schlafen, allerdings waren seine Augen wachsam auf die von Nami gerichtet, ehe er sich ächzend erhob und wortlos aus dem Zimmer ging, dicht gefolgt

von Nami.

„Was ist denn nun?“ Keiner wusste so wirklich, was dieses ganze Verschleppen aus den Zimmern zu bedeuten hatte, doch irgendwie wussten sie, dass sie auch keine Antwort darauf erhalten würden.

„Was gibt's denn?“ wandte sich der Schwertkämpfer an die Navigatorin, die sichtlich um Worte rang, die sie an ihn richten konnte. Ihr Herz klopfte sowieso wie wild in seiner Gegenwart und dann musste sie auch noch eine Sache erklären, die sie am liebsten lassen würde. „Also...“ Wieder schwieg sie, starrte dabei unschlüssig auf den Boden.

Äußerlich geduldig musste Zorro innerlich aufseufzen. Es schien wirklich wichtig zu sein, sonst würde sie nicht so durcheinander sein.

„Nami, jetzt sag schon!“, forderte er sie auf und verschränkte die Arme vor der Brust, doch durch die aufkommende Lautstärke Zorros zuckte die kurz zusammen und sah ihm dann in die Augen.

Wie sollte sie denn bitte anfangen? Es fiel ihr nicht leicht, das zu sagen, auch wenn der Plan in ihrem Hinterkopf alles andere als schlecht für sie wäre. Sie konnte sich ja denken, dass er das nur bis zu einem bestimmten Punkt mitmachen würde, zumindest dann, wenn er Vivi wirklich nicht liebte. Wäre dem jedoch doch der Fall, würde sie die beiden direkt in die Arme des jeweils anderen schupsen, aber es blieb nichts anderes übrig, wenn sie gedachte, diese ganze Krönung nicht zu vermässeln... Sie bräuchte auch noch die Hilfe ihrer Freunde, doch die würde sie später fragen, vorerst musste sie ihren eigenen Plan ausführen...

„Ich...“ Noch einmal holte sie tief Luft und sah ihm dann weniger fest in die Augen, da sich ihre Wahrnehmung so langsam zu verabschieden drohte.

„Entscheide dich für Vivi...“, brachte sie nun endlich hervor und wandte den Blick gen Boden, versuchend, ihre aufkommenden Emotionen zu verdrängen und stattdessen an ihren Gedanken festzuhalten. *Zumindest so lange, bis ich alles andere geklärt habe...*

Zorro sah sie für einen Moment unschlüssig an, bis er sie an der Schulter packte und sie an die nächste beste Wand drückte, sodass sie ihn vor Schreck und Überraschung ansehen musste.

„Nami, was redest du da?“, fragte er sie aufgebracht, doch Nami schluckte nur und senkte wieder den Blick, ehe sie die Augen zusammenkniff und die Hände zu Fäusten ballte. „Sie wird nicht gekrönt, findet sie niemanden, den sie danach heiraten kann!“, sprudelte es aus ihr heraus, doch gerade hatte sie das Gefühl, ihm die Sache erklären zu müssen. „Und deswegen schiebst du mich ab? Ich dachte, du... du...“ Ihm fiel es schwer, ihre Worte zu wiederholen, dennoch verstand Nami, was er damit sagen wollte und unwillkürlich entspannte sie sich wieder etwas.

„Ich liebe dich, aber ich kann Vivi nicht im Stich lassen... Gehe auf sie ein, ich werde das alles regeln, aber bitte... hilf mir, dass sich das alles nicht wegen dieser Sache auflöst!“ „Wie willst du das machen? Ich bin es schließlich, der...“ „Du sagst uns doch auch nichts!“, fuhr sie ihn – nun wieder wütend – an. „Weil ich damit nicht klarkomme! Verdammt Nami, ich kann nicht so einfach solche Dinge sagen, so wie ihr anscheinend!“ „... Ich weiß doch...“ Seufzend sah sie wieder gen Boden. „Ich will dich nur darum bitten, ihrem Vater so lange weis zu machen, dass ihr beide heiraten werdet... Wir anderen sorgen dafür, dass dieses Gesetz außer Kraft treten kann, sodass sie sich selbst aussuchen kann, wen sie heiraten will. Ich weiß nicht, ob es alles

klappt, aber bitte... hilf mir..."

Das Wohl Vivis war ihr einfach wichtig, da musste es funktionieren, dass diese Schein-Verlobung aufging, doch dazu brauchte sie seine Hilfe. Kobra würden sie schon überzeugen können, dass sie sich aus freien Stücken entscheiden dürfte, aber vorerst musste es so gehen.

Zorro schwieg vorerst auf diese Worte, ehe er durch ein Räuspern auf sich aufmerksam machte. „Das heißt also, ich soll so tun, als wäre ich mit Vivi zusammen, sodass Kobra das ebenso glaubt... Ihr wollt dann etwas dagegen tun, damit Vivi aus freien Stücken entscheiden kann, wen sie heiratet? Ich finde, in deinem Plan sind noch ziemlich viele Macken.“ „Ich weiß... Aber wir müssen es schaffen, es sei denn...“ Nun wanderte ihr Blick doch wieder zu ihm. „... du willst sie wirklich heiraten.“ „Nami, das...“ Vorsichtig und sanft legte sie ihm einen Finger auf die Lippen, was ihm verdeutlichen sollte, ruhig zu sein. Ein Lächeln zierte ihr Gesicht, während sie den Kopf schüttelte. „Gebe mir deine Antwort, wenn du es wünschst... Bis dahin feile ich am Plan“

Mit leichtem Druck löste sie sich aus seinem Griff an ihren Schultern und wandte sich zum Gehen.

„Vertrau mir... oder dir selbst. Ich weiß, du wirst dich auch entscheiden können...“

Zorro blieb wie versteinert an Ort und Stelle stehen und sah ihr nach. Das war ja wieder klasse, wieso wurde er eigentlich als Sündenbock aufgestellt? ... War ja auch egal, Nami hatte schon irgendwie Recht. Allerdings fragte er sich, ob Kobra das überhaupt zulassen würde. Immerhin heirateten Prinzessinnen doch für gewöhnlich Prinzen und keine Piraten...

Nami..., ging es ihm durch den Kopf, ehe er sich ein wenig durcheinander umsah und sich am Hinterkopf kratzte. *Und wo geht's jetzt bitte zurück?*

., □□*□*□□,., □□*□*□□,.

Soa, das war's xDDD

Ich hoffe, ich krieg's jez nicht von euch ab xDDDD

Denn ich weiß, dass das einigen nicht gefallen wird xDDD

the next Uri Geller~

Aber Kommiss hätte ich trotzdem gerne xDDDD

Bis zum nächsten Mal~

P.S.

Boa, geil, ich lad jez immer nachts hoch xD

Das Kap war innerhalb von 2 Sekunden online XDDD

geil